

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Frau Holznagel, Fraktion der CDU

Liquidation der Wasser-/Abwasserbetriebe (WAB)

1964 wurden auf dem Gebiet des heutigen Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern die VEB Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rostock, Schwerin und Neubrandenburg gegründet. Auf der Grundlage der "Verordnung zur Umwandlung von volkseigenen Kombinat, Betrieben und Einrichtungen in Kapitalgesellschaften" vom 01. März 1990 erfolgte die Umwandlung der VEB WAB Rostock, Schwerin und Neubrandenburg bis zum 30. Juni 1990 in "Nordwasser-GmbH Rostock", "Westmecklenburgische Wasser-GmbH Schwerin, "Neubrandenburg Wasser-AG". Diese Gesellschaften befinden sich in Liquidation.

Mit dem Generalplan Trinkwasserversorgung teilte die Landesregierung 1994 mit, daß die auf Grund des "Kommunalvermögensgesetzes" vom 06. Juli 1990 zu bewertende Übertragung des Anlagevermögens der Kapitalgesellschaften auf die Kommunen kurz vor dem Abschluß stehe.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie ist der Stand der Liquidation der
 - Nordwasser-GmbH Rostock,
 - Westmecklenburger Wasser-GmbH Schwerin,
 - Neubrandenburger Wasser-AG?
2. Wieviel Personal ist mit der Liquidation in den drei ehemaligen VEB WAB betraut?
3. Welche Ursachen sind für den schleppenden Gang der Liquidation maßgeblich?
4. Wann rechnet die Landesregierung mit dem Abschluß der Liquidation bei der
 - Nordwasser-GmbH Rostock,
 - Westmecklenburger Wasser-GmbH Schwerin,
 - Neubrandenburger Wasser-AG?

Renate Holznagel, MdL